

Endspurt im Langlauf

Die regionale Langlaufsaison neigt sich dem Ende zu. In Wiggis ist das letzte Voralpencuprennen ausgetragen worden. Auch die SSW-Mitglieder mischten vorne mit.

Mit zwei Langlaufrennen ist der diesjährige Voralpencup beendet worden. Im Glarner Wintersportort Braunwald wurde am Samstag der Teamsprint, top organisiert durch den örtlichen Loipenverein, leider bei misslichem Wetter ausgetragen. Auf der bestens präparierten Loipe fanden faire Wettkämpfe statt. Das wegen der schlechten Witterung nur spärlich aufmarschierte Publikum erlebte trotzdem ein frohes Skifest mit grosser Ostschweizer Beteiligung.

Die Skiclubs Gonten, Speer Ebnat-Kappel, SSC Walensee und der SSC Toggenburg wie auch der Liechtensteiner Skiverband (LSV) erzielten beim Teamsprint einige gute Resultate, auch wenn sie die Dominanz des SC am Bachtel und Drusberg/Einsiedeln nicht knacken konnten. Allerdings ist dank der teilweise guten Nachwuchsarbeit ein Hoffnungsschimmer am Horizont zu sehen. Bei der U16-Staffel der Mädchen wurden Anna Heeb und Emma Romer vom SSC Walensee Dritte. In der gleichen Kategorie lief die für den LSV antretende gebürtige Valenserin Annina Uehli mit ihrer Partnerin auf Rang 1.

Romer gewinnt U14-Kategorie

Der Wettergott meinte es auch am Sonntag beim letzten Rennen auf dem Urnerboden in Wiggis nicht gut mit den Nordischen. Immerhin war genügend Schnee für die Massenstartrennen vorhanden. Die Organisatoren des SC Netstal ermöglichten aber einen würdigen Abschluss des Voralpencups.

Einige Mitglieder des Skiverbandes Sarganserland-Walensee (SSW) sorgten dabei für starke Resultate. Bei den U16-Juniorinnen lief Heeb auf den 3. Rang. In der Gesamtwertung des Voralpencups wurde die Molserin ebenfalls Dritte hinter Siegerin Uehli. Noch besser schloss Romer im U14-Gesamtklassensament ab. Der 4. Rang in Wiggis reichte der Molserin zum Sieg in der U14-Kategorie. Ihre Klubkolleginnen vom SSC Walensee, Juliana Girardi (5.),

Amélie Riesen (7.) und Bigna Loher (10.), klassierten sich ebenfalls in den Top Ten.

Enggist siegt bei den U10-Junioren

Die Gebrüder Maes vom SC Vättis zeigten bei den U20-Junioren ein gutes Rennen und verloren erst kurz vor dem Ziel den Kontakt zur Spitze. Samuel Maes wurde am Ende Dritter, Gabriel Maes Sechster. In der Gesamtwertung klassierte sich Samuel Maes auf dem 4. Rang, sein jüngerer Bruder Gabriel wurde Siebter. Aaron Romer (Walensee) folgt auf Platz 11.

Souveräner Gesamtsieger bei den U10-Junioren wurde Nicolas Enggist vom SSC Walensee, der gleich fünf Rennen für sich entscheiden konnte. (pno)

VORALPENCUP 2025

Ranglistenauszug Gesamtwertungen

Mädchen U16: 1. Annina Uehli (Sevelen), 3. Anna Heeb (Walensee), 8. Olivia Sgro (Walensee).

Mädchen U14: 1. Emma Romer (Walensee), 5. Juliana Girardi (Walensee), 7. Amélie Riesen (Walensee), 10. Bigna Loher, 13. Nina Sprecher (Vättis).

Mädchen U12: 8. Sara Sprecher (Vättis).

Mädchen U10: 7. Annina Rösch (Walensee), 10. Elin Gort (Vättis).

Junioren U20: 4. Samuel Maes (SC Vättis), 7. Gabriel Maes (Vättis), 11. Aaron Romer (Walensee).

Junioren U16: 10. Matti Romer (Walensee).

Knaben U14: 7. Luis Good (Walensee).

Knaben U12: 6. Cédric Enggist (Walensee), 18. Anil Weibel (Walensee).

Knaben U10: 1. Nicolas Enggist (Walensee).

Was ist der Voralpencup?

Der Voralpencup ist ein Langlauf-Wettkampf im Gebiet des Ostschweizer Skiverbandes, des Zürcher Skiverbandes, des Skiverbandes Sarganserland Walensee und des Liechtensteiner Skiverbandes, der aus verschiedenen Wettkämpfen jede Saison die besten Läuferinnen und Läufer sowie Klubs in den entsprechenden Kategorien ermittelt. Cuppunkte erhalten diejenigen, die einem der oben genannten Regionalverbände angehören. (sl)



Haben gut lachen: Anna Heeb (links) wird Dritte in der U16-Kategorie, Emma Romer gewinnt die Gesamtwertung der U14-Juniorinnen. Bild Pro Nordica

Loop und Zeller vorne dabei

Trotz schwieriger Bedingungen haben 232 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Diavolezza Glacier Race im Oberengadin bestritten. Das Volksrennen, das 2024 nach langer Pause wiederbelebt wurde, musste dieses Jahr wegen schlechter Wetterverhältnisse von der ursprünglichen Gletscherabfahrt auf die präparierte Talabfahrt verlegt werden. Weit vorne im Schlussklassensament standen auch zwei Sarganserländer. Karin Loop (Walenstadt) und Andreas Zeller (Murg) wurden jeweils Zweite. Zeller verlor nur knapp eine Sekunde auf Sieger Jonathan Fiol. Loop belegte in der Overallwertung Platz 16.

Neben den sportlichen Leistungen sorgten auch in diesem Jahr einige Teilnehmende mit kreativen Kostümen für Abwechslung. Auch der Nachhaltigkeitsaspekt spielte eine Rolle. Ein Viertel der Startgebühren sowie der Erlös einer Kunstauktion kamen Gletscherpflegeprojekten zugute. (sl)

FIS-Rennen am Pizol stehen an

Ursprünglich fünf FIS-Rennen waren vom kommenden Freitag bis Dienstag am Pizol geplant – je zwei Super-G für die Männer und die Frauen sowie die Schweizer Juniorenmeisterschaften im Slalom. Diese finden auch statt, allerdings musste der Zeitplan geändert werden, da am Wochenende und nächste Woche Niederschläge sowie Föhn angekündigt sind.

Die beiden Super-G der Frauen auf der Strecke Zanuz werden deshalb bereits übermorgen Donnerstag, 20. März, statt am Freitag gefahren. Am Freitag, 21. März, werden dann die zwei Super-G der Männer – einer der beiden zählt als Schweizer Juniorenmeisterschaft – ausgetragen. Geplant waren diese beiden Rennen ursprünglich am Montag und Dienstag nächster Woche. Die Junioren-SM im Slalom findet am Sonntag, 23. März, nach Programm statt.

Die kurzfristige Umstellung hat zur Folge, dass die Verantwortlichen für morgen Donnerstag noch Helferinnen und Helfer suchen. Wer spontan einspringen kann, meldet sich direkt via E-Mail bei Rafael Wyrsh vom organisierenden Tamina Rennteam (TRT): rwyrsch@bluewin.ch. (mab)

Erfolgreicher Test im Turnwerk

Die jungen Kunstturner sind mit ersten Wettkampfübungen in Mels in die neue Saison gestartet.

Im Turnwerk Südostschweiz in Mels fand der jährliche interne Testwettkampf zur Vorbereitung auf die Kunstturnsaison 2025 statt. Dabei stellten die jungen Athleten erstmals ihre neu einstudierten Übungen dem Kampfgericht vor. Zahlreiche Eltern, Verwandte und Bekannte nutzten die Gelegenheit, die Turner bei ihrem Sport zu bestaunen und sie lautstark zu unterstützen. Obwohl noch nicht alle Elemente perfekt saßen, zeigte sich bereits das hohe Niveau der Turner – ein vielversprechender Start in die neue Saison.

Gelungene Premiere in neuen Trainingsanzügen

Ein besonderes Highlight des Testwettkampfs war die erstmalige Präsentation der neuen Trainingsanzüge der Athleten. Diese sind mit dem Logo des Hauptsponsors, dem Autocenter Mels, versehen, welches das Turnwerk Südostschweiz seit vielen Jahren unterstützt. Die enge Partnerschaft zwischen

dem Turnwerk und dem Autocenter Mels unterstreicht die Bedeutung der regionalen Förderung des Kunstturnens und ermöglicht den jungen Ta-

lenten optimale Trainingsbedingungen. Auch wenn der Fokus des Testwettkampfs auf der Überprüfung des Leistungsstands und der Verbesserung

der Übungen lag, wurden dennoch starke Resultate erzielt. In der Kategorie Einführungsprogramm dominierte Mattia Ferrara mit fast sieben Punkten Vorsprung vor Julian Ackermann und Elias Kühne (beide TV Mels).

Alder sichert sich Tagessieg

Im Programm 1 setzte sich Callum Speck (TV Walensee Unterterzen) gegen seine Konkurrenten durch und verwies Ursin Wildhaber (TV Sargans) sowie Michael Hegemann (TV Walenstadt) auf die Plätze zwei und drei. Dario Fromm (TV Maienfeld) gewann das Programm 2 knapp vor Paolo Zanetti (TV Landquart).

Im Programm 4 siegte Gianni Zanolari (TV Untervaz), gefolgt von Jano Willi (TV Chur) und Nando Eggenberger (TV Weite). In der höchsten Kategorie, dem Programm 6, war Nico Alder (TV Mels) als einziger Teilnehmer am Start und sicherte sich mit 63.40 Punkten den Tagessieg. (rro)



Erster Auftritt im neuen Trainingsanzug: Die Kunstturner des Turnwerks Südostschweiz nach dem internen «Probelauf». Bild Rico von Rotz

Marty wieder auf IRO-Podest

In Savognin standen die letzten Vergleichsrennen der JO-Talente der Interregion Ost (IRO) auf dem Programm. Aufgrund der Wittersituation wurde das Programm umgestellt. SSW-Mitglied Cyril Marty (Mollis) fuhr im ersten Lauf des Slaloms Bestzeit, musste sich aber im zweiten dem Bündner Josselin Moubayed geschlagen geben. Mael Lennherr (Bad Ragaz) beendete den Slalom als Siebter, weiter klassierten sich auch Milo Grünenfelder (Elm, 19.) und Ivano Huber (Flumserberg, 29.)

Bei den Mädchen war einmal mehr Amanda Rhyner als Fünfte die schnellste SSW-Athletin. Die Elmerin gewann auch die Gesamtwertung. Lena Walsler (Walensee) fuhr auf den 9. Rang, direkt vor Chiara Bonderer (10., Vättis) und Chiara Kuoni (11., Bad Ragaz). Nur gerade zwölf Hundertstel trennte das Trio. Komplettiert wurde das erfreuliche SSW-Teamresultat von Saskia Good (Vermol, 13.), Lia Jahn (Gonzen, 17.) und Celestina Mettler (Flumserberg, 24.). (mab)